

Bericht von Juli 2018:

## Komm, freu dich mit uns

„Eingeladen sein, sich mit anderen zu freuen, weckt Neugierde. Egal ob Jung oder Alt, jeder möchte sich freuen. Aber worüber darf ich mich freuen, mit wem kann ich mich freuen und vor allem: warum soll ich mich freuen?“

Auf die Suche nach Antworten auf diese Fragestellungen begaben sich in der ersten Sommerferienwoche deutsche und polnische Kinder aus Pasewalk, Eggesin, Hoppenwalde, Ueckermünde, Löcknitz und Umgebung. Kinder im Alter von 6-12 Jahren, Jugendliche, hauptamtliche und ehrenamtliche Helfer – insgesamt 64 Mitwirkende, sangen, tanzten, spielten, bastelten eine Woche lang auf dem Gelände des Burgturms Löcknitz, welches zur Pension „Zum glücklichen Otto“ umgewandelt wurde. Als Grundlage dienten RKW-Materialien 2018 gefördert durch das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V. Die eindrucksvolle Kulisse wurde von Frau Chmielewska erstellt.

„Komm, freu dich mit uns“ wurde somit zum Leitthema der 2. Deutsch- Polnisch - Ökumenischen Religiösen Kinderwoche in Löcknitz im Zeitraum vom 09.07.-13.07.2018.



Kreatives Gestalten, Klaudia Wildner-Schipek

Jeden Vormittag wurde eine katechetische Einheit im Wechsel von der Evangelischen Pastorin aus Löcknitz, dem Katholischen Pfarrer aus Pasewalk und dem Kaplan aus Hoppenwalde geleitet. Vorab gab es täglich ein Anspiel jugendlicher TeamerInnen, die in die Rollen von zwei Kindern Franz und Mara und des Pensionwirtes Otto schlüpften und sich jeden Tag auf Geocache-Suche begaben, in dem das Tagesthema und lustige Smileys verborgen waren.

Der erste Tag verlief unter dem Motto „Öffne die Hände“. Freude und Glückseligkeit. Für jeden Glücksmoment an diesem Tag bekam jedes Kind eine bunte Glasmurmelt, die in beschrifteten Schachteln aufbewahrt wurden. Am Nachmittag besuchte uns der Natur- und Landschaftsführer Herr Lückert. In einer Wanderung durch die Wiesen zum Löcknitzer See konnten alle Teilnehmer die schöne Landschaft entdecken und erleben, Interessantes über die Geschichte von Löcknitz erfahren und sich besser kennenlernen.

Der Tagesinhalt für Dienstag bezog sich auf Gefühle wie Traurigkeit und Trosterfahrung. Die Teilnehmer lernten verschiedene Arten und Anlässe von Trauer, die zum täglichen Leben gehören, kennen. Sie durften erfahren, dass nur der getröstet werden kann, der seine eigene Trauer auch zeigt. Für die Gruppenarbeit erhielt jedes Kind das Bild „Auf dem Weg nach Emmaus“. Anschließend bastelten alle ein Herztagebuch und stanzen Motive für Mandalas. Am Nachmittag empfing uns ein tolles Team von Feuerwehrleuten. Zusammen wurde gegrillt, gesungen und gelacht. Nach einer Fahrzeugkunde und Einsatzleräuterung, Leckerem vom Grill bereitete das Team der Löcknitzer Feuerwehr den Kindern eine riesige Freude. Dann hieß es „Wasser marsch!“. Dieses Jahr kam das Wasser nicht vom Himmel sondern aus dem Feuerweherschlauch, der die Kinder über den ganzen Sportplatz jagte!



Bei der Feuerwehr, Klaudia Wildner-Schipek

„Hab die richtige Idee“ bedeutet hinzuschauen und hinzuhören, was anderen gut tut. Somit sprachen die Kinder am dritten Tag über gerechte und ungerechte Situationen und übten vor Ort gerechtes Handeln im Miteinander. Gesprächsstoff lieferte auch das Drehteam des NDR, welches uns an diesem Vormittag begleitete. Nach der Gruppenarbeit und Mittagessen, welches täglich im Schlossgarten Dreblow liebevoll zubereitet wurde, führte uns eine Wanderung zum Löcknitzer Team der Sielmanns Natur- Ranger. Trotz Regen erhielten die Kinder eine interessante Einführung in die Bienenkunde.

Mit der Geschichte „Zwei Fuhrleute“ starteten wir in den vierten Tag. In 6 Gruppen lernten die Kinder eine Tanz, bastelten Friedensblumen, sprachen über Goldene Regeln, suchten nach Friedenswörtern und betrachteten das „Gesicht des Friedens“. Der Badespaß am Nachmittag viel wortwörtlich ins Wasser, deshalb widmeten wir uns der Kreativarbeit. An dieser Stelle geht ein großer Dank an die Projektstelle der Caritas „Den Glauben behalten“ und das Regionalzentrum Pasewalk, die zahlreiche Maßnahmen ermöglicht haben.

Am letzten Tag setzten sich die Kinder mit der Geschichte vom barmherzigen Samariter auseinander. „Bleib aufmerksam“ war das Tagesthema, denn Aufmerksamkeit tut gut. Demjenigen, dem sie geschenkt wird, aber auch dem, der sie schenkt. Anschließend bereiteten alle Teilnehmer einen erlebnisreichen Nachmittag für ihre Familien vor. Alle waren zum Gartenfest ins Evangelische Pfarrhaus eingeladen, welches mit einer Überraschungsdarbietung - einer modernen Version von „Aschenputtel“ eingeleitet wurde. Die Schauspielergruppe unter der Leitung von Frau Wójcik übte jeden Tag fleißig. Diese Darbietung sorgte für gute Laune und wurde mit herzlichem Beifall belohnt. Nach Kaffee, Kuchen und Pinata für die Kinder fanden wir uns alle zum Abschlussgottesdienst in der Kirche zusammen. Hier bekamen die Eltern, Großeltern und Gäste eine Wochenrückschau zum diesjährigen RKW-Programm „Komm freu dich mit uns“.



Schauspielvorstellung für die Familien, Klaudia Wildner-Schipek